

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.06.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/0679/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.09.2006	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entscheidung
Jahresabschluss 2005 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH		

Grund der Vorlage

Ordentliche Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2005 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
3. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2005 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr EURO 565.742,63)

EURO 364.074,47

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis von aus (Vj.: EURO 0,00)

EURO 0,00

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Breidenbach Dr. Güldennagel & Partner KG hat den Jahresabschluss erstellt und den Bericht dazu vorgelegt. Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rinke Treuhand GmbH geprüft und hat zu keinen Einwendungen geführt. Mit Datum vom 16.05.2006 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2005 364.074,47 € und hat sich um rd. 201 T€ verringert. Die Verringerung beruht hauptsächlich auf den verminderten liquiden Mitteln auf der Aktivseite und analog dazu auf der Minderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite. Ursache hierfür ist der in 2004 für 2005 ausgezahlte Vorschuss, der die Liquidität erhöhte und als Ertrag für 2005 in 2004 in die passive Rechnungsabgrenzung gebucht werden musste. Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 86,1 T€ besteht aus gezeichnetem Kapital (50 T€) und der Kapitalrücklage (36,1 T€) und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 23,6% gegenüber 15,2%, da sich die Bilanzsumme verringert hat. Die Rückstellungen betragen insgesamt 148,7 T€, davon gehören 68,8 T€ zu der neu gebildeten Rückstellung für Alterteilzeit. In den Verbindlichkeiten in Höhe von 129,2 T€ sind rd. 69,4 T€ Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt enthalten, aufgrund der Überzahlung des Betriebskostenzuschusses 2005 und Verbindlichkeiten aus Beschäftigungsförderungsmaßnahmen 2005. Die Überzahlung wird verrechnet, die Verbindlichkeiten aus Beschäftigungsförderungsmaßnahmen erstattet.

GuV

Der Jahresabschluss 2005 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden.

Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 92,2 T€ beruht u.a. auf der Steigerung der Miete einschl. Nebenkosten (von 85,7 T€ auf 100,2 T€), Versicherungen und Beiträge (von 9 T€ auf 15,1 T€), Messe- und Veranstaltungskosten (von 106,5 T€ auf 154,3 T€) sowie der Expertendienstleistungen (von 22,2 T€ auf 46,1 T€).

Plan-Ist-Vergleich:

Jahresabschluss 2005			
<i>alle Werte in T€</i>			
- = Verschlechterung			
	Plan	Ist	Abw. %
Sonstige Erträge	68,0	99,0	45,6%
Zinserträge	0,0	5,0	0,0%

Summe Erträge	68,0	104,0	52,9%
Personalkosten	855,0	827,0	3,3%
Beamte	254,0	238,0	6,3%
Expertendienstlsg	45,0	46,0	-2,2%
Verwaltungsaufwand	526,0	460,0	12,5%
Abschreibungen	20,0	16,0	20,0%
Steuern	0,0	1,0	0,0%
Zinsaufwand	0,0	0,0	0,0%
Summe Aufwand	1.700,0	1.588,0	6,6%
Betriebsergebnis	-1.632,0	-1.484,0	9,1%
Zuschuss Stadt	1.632,0	1.484,0	9,1%
Ergebnis	0,0	0,0	0,0%
Personalk.-quote	65,2%	67,1%	

Die sonstigen Erträge sind gestiegen, da Posten enthalten sind, die nur bedingt planbar sind, z.B. Erträge aus privater KfZ-Nutzung (14 T€) sowie Auflösung von Rückstellungen (5 T€) und Kostenerstattungen von Mitarbeitern (3 T€).

Die Personalkosten (Angestellte) beinhalten die Rückstellung für Altersteilzeit und liegen dennoch mit 28 T€ unter dem Planwert, der zu hoch angesetzt wurde.

Der Verwaltungsaufwand blieb um rd. 66 T€ hinter dem Planansatz zurück. Hauptgrund hierfür sind Minderaufwendungen in den Bereichen Messe-Veranstaltungskosten/Außendarstellung sowie geringere KfZ-Kosten und Buchführungs-, Jahresabschluss- und Beratungskosten.

Der benötigte Zuschuss für 2005 fällt demnach um 148 T€ geringer aus.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Kosten und Finanzierung

./.

Zeitplan

./.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk